

Frühjahrstagung des LandFrauenVerband Mannheim mit Spendenübergabe



Brigitte John, Angelika Hartung, Karin Reisig, Michael Vogel, Sonja Leyghdt

Spendenübergabe an „Hilfe für wohnsitzlose Frauen Mannheim“ und „Clara Kinder- und Jugendhospiz“

Der LandFrauenverband Mannheim lud die Führungskräfte der Ortsvereine zur Arbeitstagung nach Leutershausen ins Gasthaus „Zum Löwen“ ein.

Nachdem Frau Reisig (2. Vorsitzende), in Vertretung von Frau Knauer, die leider wegen Krankheit nicht teilnehmen konnte, die Anwesenden begrüßt hatte, konnte die Spendenübergabe stattfinden. Die diesjährige Spende ging mit 3.000 Euro an die „Oase“ für wohnsitzlose Frauen und wurde an Frau Hartung und Frau John übergeben. Frau Hartung erzählte, dass der Verein 1997 auf Initiative der Caritaskonferenz gegründet wurde. Der Verein arbeitet mannheimweit, er ist nicht konfessionsgebunden. Er unterstützt wohnungslose und von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen in der eingerichteten Beratungs- und Anlaufstelle „Oase“ in H 5,4 sowohl finanziell als auch ideell. Die „Oase“ ist zu einem festen Bezugspunkt für die Betroffenen geworden. Hier erhalten sie unter anderem Rat und Hilfe zur Arbeitssuche, bei gesundheitlichen Problemen, eine Grundversorgung mit Essen und Trinken, die Möglichkeit zur Körper- und Wäschepflege, und die Information, dass eine solche Einrichtung für Frauen sehr wichtig ist. Sie erzählte ausführlich von den täglichen Aufgaben, den obdachlosen Frauen ein zu Hause zu bieten, in dem sie die Versorgung der Grundbedürfnisse und ein wenig das Gefühl von Wärme und Freundlichkeit erfahren.

Die zweite Spende in Höhe von 3.000 Euro ging an den ökumenischen Kinder- und Jugendhospizdienst „Clara“. Die in Vertretung von Frau Sigrid Schäfer, Leiterin des Kinder- und Jugendhospizes, Herr Michael Vogel entgegen nahm. Herr Vogel berichtete ausführlich über deren Tätigkeit. Es wird z.B. Beratung, Begleitung und Entlastung von Familien, Kindern und Jugendlichen mit chronischer oder schwerer Erkrankung und einer dadurch verkürzten Lebenserwartung angeboten. Begleitung von Geschwisterkindern, von Familien nach dem Tod ihres Kindes, Kindern und Jugendlichen mit einem schwerstkranken und sterbenden Elternteil. Informationen und Gespräche für alle Interessierten zum Thema Kinder und Jugendliche im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Die ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter werden sorgfältig und intensiv auf ihre Aufgaben vorbereitet. Sie helfen z.B. bei der Bewältigung täglicher Probleme, betreuen Geschwisterkinder und sind Gesprächspartner für alle Familienmitglieder. Sie unterstützen, beraten und begleiten kostenlos und konfessionsunabhängig.

Die anwesenden Teilnehmerinnen waren sich einig, dass auch in diesem Jahr die Spenden wieder an die richtigen Stellen verteilt wurden.